

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 5

Anhang: Beilage zu Nr. 5 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 5 der „Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung“

Um Holzwerk vor Fäulniß zu schützen

wird in jüngster Zeit auf Grund der gemachten Erfahrungen wohl allgemein das Carbolineum Avenarius angewendet. In der Schweiz wenigstens gibt es wohl keine Bauverwaltung, keinen Baumeister, Gutsbesitzer oder Gärtner *zc.* mehr, der seine Balken, Bretter, Latten, Stecken *zc.*, welche Wind und Wetter ausgesetzt oder in Erde und Wasser postirt werden müssen, nicht mit diesem Mittel behandelt, wenn er Werth darauf legt, daß sie stets frisch bleiben. Was der allgemeinen Anwendung des Carbolineum Avenarius entgegensteht, ist sein hoher Preis.

Nun kommt uns dieser Tage eine Broschüre über ein neues Carbolineum zu, das bedeutend billiger ist und in seinen guten Eigenchaften nicht unter dem vorerwähnten steht; es ist das Carbolineum Wingenroth. Dasselbe wurde von unserem Kantonsschmiker, Dr. G. Ambühl, chemisch untersucht und mit dem Carbolineum Avenarius verglichen. Wir geben im Nachfolgendem das Resultat seiner Untersuchungen, indem wir den bezüglichen Bericht wörtlich abdrucken, den er dem Generalvertreter der Wingenrothschen Fabrik für die Schweiz, der Firma Carl Baumgartner Sohn älter in St. Gallen, erstattete:

„Sie haben mir zur vergleichenden Untersuchung zwei Muster Imprägniröl, nämlich: Nr. 1 Carbolineum Avenarius und Nr. 2 Carbolineum Wingenroth übermacht. — Das Muster Nr. 1 (Carbolineum Avenarius) wurde laut beifolgendem Attest des Bezirksamts St. Gallen aus einem Originalfaß erhoben; das Muster Nr. 2 direkt von der Fabrik Wingenroth in Mannheim hieher gesandt. Beide Imprägniröle repräsentieren gelbbraune, in der Kälte zähe, bei mäßigen Erwärmungen leichter bewegliche Flüssigkeiten. Nr. 2 ist etwas dunkler braun als Nr. 1. — Das spezifische Gewicht derselben wurde bestimmt bei Carbolineum Avenarius: 1,1244, Carbolineum Wingenroth: 1,1301. Beide Öle sind in Petroleum und Schwefeläther löslich, Nr. 2 hinterläßt dabei einen geringen dunkelbraunen Rückstand. Die Lösungen zeigen die charakteristische Fluorescenz schwerer Theeröle. Ein Destillationsversuch ergab, daß weder das eine noch das andere Imprägniröl als feuergefährlich bezeichnet werden kann, da unter 200° C. keine Spur von brennbaren Dämpfen entwickelt wird. — Bei der Veraschung in offener Schale, wobei beide Öle starken Ruf entwickelten, wurde enthalten: aus Nr. 1: 0,1390 Mineralstoffe, aus Nr. 2: 0,4490 Mineralstoffe.“

Aus dem chemischen Befunde der beiden Imprägniröle muß gefolgert werden, daß das Carbolineum Wingenroth an Wirksamkeit als fäulnißhemmendes Anstrichmittel hinter dem Carbolineum Avenarius nicht zurücksteht, somit dasselbe erreichen kann. Der Vorzug des einen oder andern Imprägniröles wird sonach einzig in den Preisverhältnissen derselben zu suchen sein.

St. Gallen, 8. April 1888.

(gez.) Der Kantonsschmiker: Dr. G. Ambühl.

Auch Dr. Carl Schaebler, Sachverständiger und Taxator der königlichen Gerichte in Berlin, Professor Dr. Wittstein,

Chemiker in München und Dr. A. Klinger, Vorstand des städtischen chemischen Laboratoriums in Stuttgart stellten genauste chemische Analysen und physikalische Proben mit dem neuen Fabrikate an und äußern sich übereinstimmend sehr günstig über dasselbe. Der Raum unsers Blattes gestattet uns nicht, dieselben gleichfalls zum Abdruck zu bringen. Wer sich dafür interessirt, lasse sich die bezügliche Broschüre von der genannten Firma senden.

Über die Verwendung von Carbolineum Wingenroth lesen wir in der uns vorliegenden Broschüre: „In den wenigsten Fällen spielt bei der Erhaltung von Holzbauten und hölzerne Gegenständen der Werth des Materials eine Rolle, meistens wird derselbe durch die dabei verwendete Arbeit repräsentiert, und da sich in allen Industrien und Landwirtschaftlichen Kreisen bearbeitete hölzerne Gegenstände in Unzahl befinden, so ist die Erhaltung derselben eine Frage von wirtschaftlicher Bedeutung. Bei der Billigkeit und angenehmen Verwendbarkeit meines Holzconservirungssöles sollte Niemand versäumen, alle hölzerne Gegenstände, wie Schuppen, Gartenzäune, Weinbergpfähle, Kellern und Stallthüren, landwirtschaftliche Geräthe, als: Karren, Pflüge, Eggen, Pfosten, Pfähle, Wasser- und Saucfässer, überhaupt alle hölzernen Gegenstände, welche Wind und Wetter ausgesetzt sind, in die Erde oder unter Wasser kommen, mit diesem vorzüglichen Antisepticum behandeln zu lassen. Gegen Hauschwamm, Mauerschwamm und gegen feuchte Wände gibt es in der That kein vorzüglicheres Mittel. Wo immer es möglich ist, gleichviel bei nassem oder trockenem Holze, verwende man Carbolineum Wingenroth nur in erwärmtem Zustande. Das Öl wird vom Holze begierig aufgenommen und man sieht bei nassem Holze wie das Wasser sofort nach dem Bestreichen aus dem Holze herausperlt, herausgedrückt wird, ebenso bemerkst man bei imprägnirten Gegenständen wie der Regen in Tropfen abläuft und das Holz fast gänzlich trocken bleibt.“

Für gewöhnlich genügt ein einmaliger heißer Anstrich, da wo aber die Farbe in Betracht kommt, z. B. Gartenzäune, Stallthüren *zc.* lasse man den ersten Anstrich trocknen und trage dann einen zweiten auf; erst nach Jahren wird die Farbe etwas heller und ist dann ein weiterer Anstrich geboten.

Bei Pfosten, Pfählen, Brettern *zc.* versäume man ja nicht, namentlich die in die Erde kommende Hirnseite des Holzes recht kräftig mit Carbolineum zu tränken, weil dieser Punkt des Holzes am meisten der Ansiedlung ausgesetzt ist.

Bei kleineren Gegenständen verfährt man am besten so, daß man dieselben mehrmals in das heiße Öl eintaucht. Bei solchen Gegenständen, welche nicht unter die Erde oder unter Wasser kommen, genügt auch ein zweimaliger kalter Anstrich. Sehr empfehlenswerth ist, bei Neubauten die Mauerflächen und Balkenlagen mit heißem Carbolineum anzustreichen, man heut dadurch feuchten Wänden vor.“

Tauwerk aller Art legt man einige Minuten in warmes Carbolineum, die Fasern des Gespinnstes werden nicht angegriffen.“

ALEX. KUONI, Baumeister, CHUR.
Châletbau, Bauschreinerei,
Dekorative Zimmer- & Schreiner-Arbeiten
Täfer, Decken etc. (21)
Lieferung nach Holzlisten.

Rollladen

schliessliche Spezialität

aus gewelltem Stahlblech für Magazine und Remisen. **Wellblechf. Verdachungen** liefert als aus-

1896

Fr. Gauger, Unterstrass, Zürich.

Eigene Wellblechwalzen & Presswerke. Gegründet 1870.

H. Gonzenbach-Mayer in St. Gallen

empfiehlt für die kommende Saison sämmtlichen
Architekten und Baumeistern
 seine best renommirten
Granit-Arbeiten

als:
Sockel, Platten, Stufen, Randsteine etc.
 aus den Brüchen
 von Osogna, Biasca und Lavorgo,
 sowie auch solche in
Muschelkalkstein
 von Othmarsingen.

Preise und Bedingungen billigst.

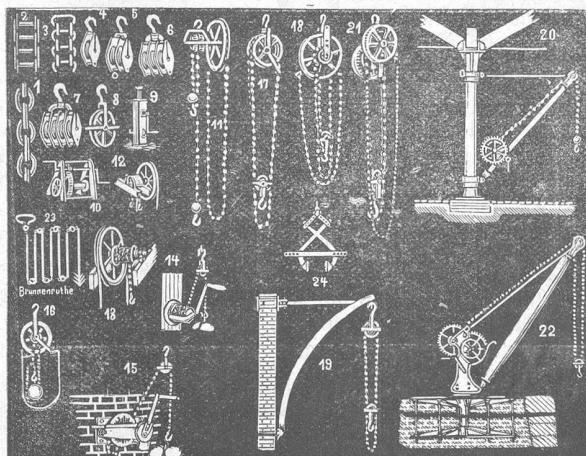
Bildhauern und Marbriers
 sein best assortirtes Lager von **prima** und **secunda**

Statuar-Marmor
 aus seinem eigenen Bruche **Silvestro** in Carrara.

Bestellungen in andern beliebigen Sorten
Marmor und **Syenit** werden prompt und reell besorgt.

Das **Marmorlager** befindet sich bei seiner neu erstellten, best eingerichteten **Marmorsäge** in **Espenmoos**, Station St. Fiden.

244



Ketten-Fabrik

Nebikon (Ktn. Luzern).
 Fig. 2 und 3 geprüfte Gall's Geleinketten;
 Fig. 4, 5, 6, 7 und 8 Leit- und Seilrollen nach beliebiger Seildicke;
 Fig. 9 und 10 Winden und Kabeln aller Art;
 Fig. 11-22 alle Systeme Flaschenzüge, Aufzüge u. Krahnen, sowie sämmtliche dazu gehörenden calibrirten und gesenkten Ketten.
 Fig. 23 Brunnenruten all. Gröss.
 Fig. 24 Bauzungen, verstellbare Neuheit, unmöglich die Steine zu beschädigen.
 Billigste Bezugsquelle.

226

Zu kaufen gesucht:

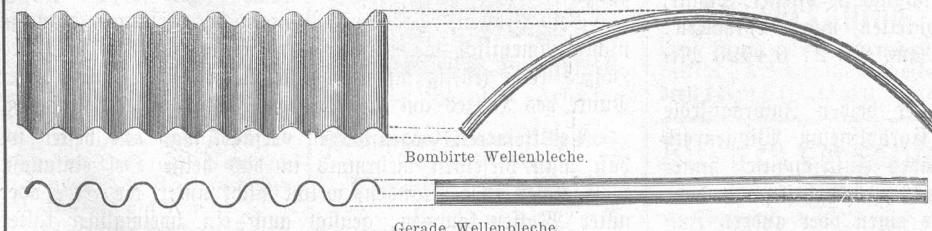
280] Ein noch in ganz gutem Zustande befindlicher **Dampfkessel** (Cornwall) von 6 Pferdekräften.

Offerten mit Preisangabe sub Chiffre R 280 G an die Exped. ds. Bl. erbeten.



DACH-, BRÜCKEN- und TRÄGERWELLBLECHE.

Gegenstände jeder Art aus verzinktem Eisenblech, Röhren, Reservoirs, Behälter, Kühlenschiffe, verzinkte Walz- und Façon-Eisen.



Baumaschinen aller Art, Aufzüge, Winden, Wellenböcke, Rollen, Flaschenzüge, Feldschmieden.

◆◆ Spezial-Prospekte gratis und franko. ◆◆

FRITZ MARTI, WINTERTHUR.

199

Schilfbretter

O H 2926) (System Giraudi) (218)
 sind stets vorrätig in prima Qualität bei

E. Giraudi & Cie., Sihlstrasse 46, Zürich.

Polstermöbelgestelle u. Tische jeder Art liefert als Spezialität in vorzüglicher Waare (205)

Ferd. Herzog, Möbel-Fabrik in Luzern.

Einbanddecken

für die „Illustr. schweiz. Handwerkerztg.“ (III. Band) empfiehlt per Stück zu Fr. 1.—

Die Expedition.

**Kanderner
feuerfeste Steine und Erde**
der
Kanderner Thonwaarenfabrik
in **Kandern.**
Alleinverkauf für die Schweiz
bei
Emanuel Baumberger,
6 Baumaterialienhandlung, **Basel.**
Ganze Wagenladungen zu Nettofabrikpreisen.

Wetterfest.

**Anstrichfarben.**

Patentirt.

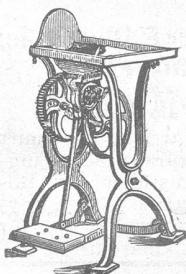
Waschbar.

Prämiert.

Für Cement- u. Kalkputz, Ziegel, Stein, Zink, Holz.
Prospecta u. Anweis. gratis. Probekistchen geg. Nachn. Mk. 2.50.
Façadenbeize, Silicat, wetterfeste Kalkfarben, Steinkitt.
Keim'sche Mineralfarben.

Wetterbest. Wandmalerei, fixirb. Staffelei- u. Gobelinsmalerei.
Begutacht. u. empfohl. v. d. Akad. d. bild. Künste München

Vertreter: J. Kirchhofer-Styner, Luzern. [188 H86728]

**Feldschmieden**mit Windflügel-Gebläse
liefert billigst**H. Uehlinger, Schaffhausen.****Turbinen**

für alle vorkommenden Verhältnisse,
spez. auch für kleine Wassermengen u. grosse Gefälle
unter Garantie der höchsten Nutzleistung,
sowie

Säge-Einrichtungen
Transmissionen aller Art,
solidester Ausführung (1352)

Gebr. Benninger,

Maschinenfabrik

in **Uzwyl** (Ktn. St. Gallen, Schweiz).
NB. Prospekte stehen zu Diensten.**!Trockenheit & Ventilation!**

Die berühmten

Holzspahntapeten | Beides zum
Prima Staniol | Ueberziehen feuchter
Glasjalusies zum Ventiliren dum-
pfer und feuchter Räume

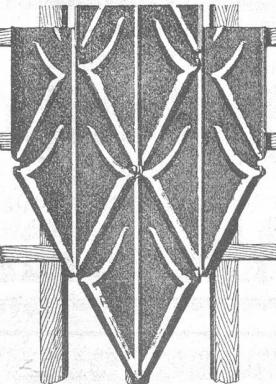
15[1456] empfohlen: Der Generalagent f. d. Schweiz:

Adolf Susmann, Zürich,

und

Grambach & Linsi, Brunngasse 8, **Zürich.****Für Schreiner und Möbelfabriken.**

236) Unterzeichneter liefert **Fournieröfen** (Leimöfen), transportabel, fertig ausgemauert, mit Rost und Aschenfall versehen, Heizplatten von Eisenguss; Länge 170 cm, Breite 70 cm zu sehr billigen Preisen.

J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiden bei St. Gallen.

Adolf Schulthess,
Bauspenglerei u. Holzement-
Geschäft

Riesbach-Zürich.

212) Bauspenglerei & Holzementgeschäft. Fabrikat. v. gepresst. Blechziegeln, grosses u. kleines Format, Blechschindeln, Dachplatten oder Rippenbleche in allen Metallen für jede Art Bedachung und Wandverkleidung.

Preis-Courants u. Cataloge gratis und franko.
Billigste Preise.

H. Lips & Cie., Möbelfabrik,**Altstetten-Zürich.**

Ausstattung aller Wohnräume in jedem Styl und jeder Holzart. Permanente Ausstellung einer Anzahl komplet. möblirter Musterzimmer. Spezialität in Tisch-, Sitz- und Blindholzmöbeln. Hôtel- und Wirthschafts-Einrichtungen, Tapisserie und Bettwaren. Möbelbestandtheile, Dreher- und Bildhauerarbeiten, Holzimitation etc. [169]

Für Ebenisten, Pianofabrikanten.

Unterzeichneter offerirt:

Schwache Schellackpolitur zu Fr. 1. — p. Liter,

Starke " " 1. 30 " "

Hochgrädiger Politursprit,

wasserhell " " — . 80 "

Ia. Kölner-Leim b. Korb " " 1. 55 p. Kilo

Lyoner-Leim (Goldmedaille) " " 1. 25 " "

Schellack, feinst blond " " 2. — " "

76 **W. Baader, Basel.****Fr. Klingelfuss,****BASEL**liefert sämmtliche Apparate und Be-
standtheile zur

**Hôtel-
und
Haustelegraphie,**
als:

Glocken, Nummern-Tableaux,
Taster, Isolatoren, Batterien, Trocken-
Elemente, Drähte, Kabel etc. in nur bester
Ausführung zu **billigsten Preisen.** (1180)
Reichhaltig illustr. Preisliste gratis u. franko.

Säge & Hoblerei Buchs (St. Gallen).

28 Prompte Lieferung von **Fussböden, Krallentäfel,**
Schrägböden, Fussleisten, Deckleisten etc. Preis-
Courant gratis und franko.

Rud. Muggli.

Lack- und Farben-Fabrik in Chur

Kitte
Glaserkitt, weiss und grau,
Diamantkitt, schwarz für Dich-
tungen aller Art.
Eisenminiumkitt für Flanschen,
Manelock-Dichtungen.
Mastik für Dampfmaschinen,
Wasserleitungen; die Verkit-
tungen erhärten bald und wer-
den dauerhaft und fest.
Miniumkitt aus garantirt rei-
nem Minium. Schleirkitt.
Spachtelkitt für Maler.
Steinkitt für Steinmetze. Pörzellankitt.

Alle Artikel
für
Färbung
und **Dekorirung**
von
Holzarbeiten

liefert in
unübertroffener Güte
die

Die Lack- u. Farben-
Fabrik in Chur gibt ihren
Abnehmern jederzeit **unent-
geltliche** fachmännisch.
Auskunft über Fragen,
die mit den Vollendungs-
arbeiten der Holzindus-
trie (Schleifen, Färben, Lack-
ieren, Beizen, Dekoriren u. s. w.)
zusammenhängen.

175



SCHULZHALKE

LACK- und FARBEN-FABRIK in CHUR.

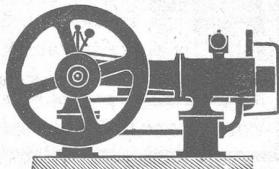
Prämiert: Wien 1873, Philadelphia 1876, Paris 1878, Zürich 1883

• Prospective franço •

T. Brunnenschweilers zum Gebrauche fertig präparirtes
Käseleim-Pulver zum kalt leimen
für
Bautischlerei, Maschinenbau,
Packkisten, Druckmodelle etc.

General-Dépôt: Carl Baumgartner, Sohn, älter, in St. Gallen, Schweiz

• Muster franco •



Patentbureau **E. Blum & Cie.**
Zürich.

Gas-Motoren

(System Martini). Diplomirt
für Originalität und vorzüg-
lichste Ausführung. Billigster Betrieb. — Knet-
und Mischmaschinen für
Bäckereien, Charcutiers. 69

198) Alte und neue

Schaffhauser - Weine
empfiehlt als Spezialität von
Fr. 30.— bis Fr. 95.— per hl
E. Zündel, Schaffhausen.

Muster mit Preisangabe
stehen jederzeit bereitwilligst zur Verfügung.

Glasätztinte

für mattweisse Zeichnung
oder Schrift auf Hohl- und
Tafelglas, incl. Guttapercha-
fläschchen und Anweisung
à Fr. 3.— versendet franko
gegen Nachnahme (215)
B. Jucker, Glaserei,
Schwyz.

Cement- & Schlacken-Steine

hergestellt mit neuer Schlackenmaschine.

Grösste Druckfestigkeit

Muster stehen zu Diensten.

Filiale, Bureau St. Gallen
z. Freihof, Börsenplatz.

Giesserei Rorschach.

Ma1451Z 274

Erstes ältestes Schieferdeckergeschäft. Schieferhandlung.

Es empfiehlt sich den Herren Architekten und Bau-
meistern zur Eindeckung von Bauten

Stephan Landsrath,

Nachfolger von Th. Wein, Basel.

SPEZIALITÄT: Nur prima französische und
belgische Doppelschiefer. [1879]

Wellenböcke u. I Drehbank,

kleinere und grössere, mit schmiedeisernen und gusseisernen
Gestellen, sind zu verkaufen bei

248

Niklaus Augustin, Mechaniker in Luzern.

A. JUCKER in Weisslingen (Zürich)

liefert
in 3 Grössen und 3 Systemen an
Kästen sowohl als Fässer.
Jauchevertheiler
Jauchepumpen, schmiedeiserne, leicht gehend, 3001
per Minute liefernd und keiner Re-
paratur unterworfen.

Jauchehähnen für Abschliessung von Jauchebehäl-
tern von 90, 105 und 120 mm Oeffnung.

Wiederverkäufer und Handlungen gegen
hohen Rabatt gesucht. (263)

Blasebälge

aller Systeme verfertigt

Hungerbühler-Singer, Arbon. (131)